

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836**

110 (20.4.1836)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 110.

Mittwoch, den 20. April 1836.

## Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen, und in allen Buchhandlungen (in Offenburg bei Braun) zu haben:

### ANNALEN

der gesammten

## Staatsarzneikunde,

herausgegeben

von

**Dr. P. J. Schneider,**

Großh. Bad. Medizinalrathe, Phys. des Oberamts Offenburg und mehrerer gelehrten Gesellsch. Assessor u. Mitglieder, und

**J. H. Schürmayer,**

der Arzneiwiss. Dr., erstem Secr. des Vereins Großh. Bad. Medizinalbeamter für Beförderung der Staatsarzneikunde und mehrerer gel. Gesellsch. Mitglieder.

Unter Mitwirkung

der in- und ausländischen Mitglieder  
des Vereins

Großh. Bad. Medizinalbeamter für Befördg. d. Staatsarzneikunde.

Ersten Bandes 1stes Heft.

19 Bogen stark. gr. 8. elegant gebestet. Preis fl. 2.

Von dieser neuen Zeitschrift für Staatsarzneikunde, für deren Gediegenheit und hohes Interesse die Namen der ausgezeichneten Herausgeber allein schon bürgen, erscheinen jedes Jahr 2 Hefte zu 14 bis 20 Bogen, welche zusammen einen Band bilden. Der Preis eines Heftes wird, selbst bei größerer Bogenzahl, den Betrag von 2 fl. nie übersteigen. Das 2te Heft erscheint bestimmt im September dieses Jahres.

Bei dem vortheilhaften Rufe, welchen die Herren Herausgeber in der literarischen Welt schon längst besitzen, hält die Verlags-Handlung weitere Empfehlung für überflüssig. Gutes empfiehlt sich durch sich selbst am besten, und ihm könnten lobrednerische Anzeigen in den Augen des oft getäuschten Publikums nur schaden. So viel muß jedoch hier noch angeführt werden, daß die Herausgeber die Zusage

mehrerer der berühmtesten, hochgefeiertesten Gelehrten Deutschlands zur eifrigsten Unterstützung und Förderung dieser Annalen auf eine Weise erhalten haben, welche die sicherste Garantie für das Fortbestehen derselben sein muß.

Lübingen, im April 1836.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

Bei G. Wuttig in Leipzig ist erschienen:

## Musterpredigten

der ausgezeichneteren jetzt lebenden Kanzelredner Deutschlands und anderer protestantischen Länder. Herausgegeben von Dr. H. A. Schott, Professor der Theologie zu Jena, nach dessen Tode fortgesetzt von Dr. J. Schuderoff, Konsistorialrath und Superintendent in Ronneburg. Ersten Bandes erste und zweite Lieferung, enthaltend Predigten von Marheineke, Röhr, Schott, Schottin, Tischer, de Wette, Alt, Diecksch, Girardet, Horn, Kochen und Schuderoff.

Subscriptionspreis jeder Lieferung, sechs noch nicht gedruckte Predigten enthaltend, 36 fr. rhein.

Die 3te Lieferung dieser, nur Gediegenes enthaltenden Sammlung, erscheint im April; die folgenden regelmäßig von Monat zu Monat.

Leipzig im März 1836.

Vorräthig in Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg in den Groß'schen Buchhandlungen.

Stuttgart. (Pferdemarkt.) Ueber den am 25. und 26. dieß dahier stattfindenden Pferdemarkt wird aus der Marktordnung, welche die Besucher des Marktes an den Stadthoren verlangen können, folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

- 1) Der Mittelpunkt des Marktes ist der Dorotheenplatz, von welchem aus er sich in der Dorotheenstrasse bis auf den alten Schloß- und den Charlottenplatz, so wie, nach Bedürfnis, in den anstoßenden Alleen der Königl. Planie ausdehnen kann.
- 2) Es steht jedem Pferdeverkäufer frei, entweder seine Pferde auf dem Marktplatz aufzustellen, oder im Stalle den Käufer zu erwarten (1).
- 3) Die Stadtkasse nimmt von den Besuchern des Marktes keinerlei Gebühren in Anspruch, namentlich wird von denselben weder eine Marktplatzabgabe, noch an den 4 Tagen vom 24. bis 27. April Thorperr- oder Pflastergeld eingezogen werden.

Stuttgart, den 11. April 1836.

Stadtrath.

### Anmerkungen:

- 1) Die Verkäufer sind eingeladen, vor oder gleich bei ihrer Ankunft, diejenigen Pferde, welche sie nicht auf dem Marktplatz aufstellen wollen, dem Obermarktmeiſteramt anzuzeigen.

Die von den Königl. Gestüten und Ställen zum Verkauf bestimmten Pferde werden am 25. und 26. versteigert.  
 2) Auch diejenigen Pferde, welche vor dem 24. April an Koppeln für den Markt eingeführt werden, sind von Thorsperr- und Pfastergeld befreit.

### Post- und Gasthaus-, nebst Güter- und Fahrnißversteigerung in Wertheim am Main.

Die Posthalter Kässer'schen Realitäten dahier haben sich entschlossen, der Erbvertheilung wegen, folgende Realitäten zu veräußern:

- 1) Ein Haus auf dem Markte in 3 Stagen, mit der Real-schuldgerechtigkeit zur goldenen Kette, nebst den dazu gehörigen Dekonomiegebäuden, bestehend aus 3 Pferd- und einem Rindviehstall zu 40 — 50 Stücken, einer Scheuer mit Kelterhaus, Chaisenremisen, Heu- und Fruchtboden, nebst darunter befindlichen Gesinde- und Vorrathskammern.
- 2) 1 Morgen 1 Viertel 44 Ruthen Garten;  
 3 Morgen 16 Ruthen Weinberg;  
 12 Morgen 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen;  
 21 Morgen 3 Viertel 15 Ruthen Acker.

Der Käufer der erstgenannten Realitäten hat, nach hoher Entschließung der großherzogl. Oberpostdirektion vom 23. v. M., Nr. 1135, wenn er sich dazu eignet, die Hoffnung, daß ihm auch der bisher in demselben befindlich gewesene Poststall wird übertragen werden.

Diese Zusicherung, die bekannte freundliche Lage Wertheims an der Ausmündung der Tauber in den Main, sein bedeutender Weinbau, die in Folge des Zollanschlusses gehobenen Handelsverhältnisse, so wie die dadurch erhöhte Frequenz der durchziehenden Straßen, und insbesondere die Lage des Hauses mit dem Hofraume und den Dekonomiegebäuden, welche zu größerer Ausdehnung und gewerblicher Einrichtung die beste Gelegenheit bieten, geben diesem Etablissement einen besondern Werth.

Die Versteigerung findet am 25. April d. J. und in den nächstfolgenden Tagen, auf dahiesigem Rathhause, statt.

Jene der Fahrnisse, namentlich der Pferde, Wagen und Geschirre reißt sich an dieselbe.

Zu den eigenthümlichen Gütern können auch noch Pachtgüter abgegeben werden.

Nr. 3367. Kulsheim. (Unterspandsbucherneuerung.) Bei Revision und Erneuerung der Unterspandsbücher der Gemeinde Kulsheim, haben sich die in dem nachfolgenden Verzeichniß enthaltenen, noch offen stehenden, oder ohne besondere Bewilligungen der Gläubiger gestrichenen Einträge ergeben, welche jedoch muthmaßlich, und, wie behauptet wird, durch Zahlung bereits getilgt sind.

Um nun diese Einträge mit Sicherheit löschen zu können, werden alle diejenigen, welche etwa an dieselben noch Rechte zu begründen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

binnen sechs Wochen, a dato,

dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die Löschung der Einträge würde verfügt werden.

Zugleich werden nochmals Alle, welche noch keine spezielle Aufforderung erhalten haben sollten — jedoch eine auf irgend eine Liegenschaft auf der Kulsheimer Gemarkung in gehöriger Form ausgefertigte Verunterpändung besitzen, aufgefordert, dieselbe binnen gleicher Frist dem zur Renovation beauftragten Commissaire zu Kulsheim vorzulegen, widrigenfalls sie den, durch Nichtbeachtung gegenwärtiger Aufforderung, ihnen zugehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben, und deshalb Niemand werden in Anspruch nehmen können.

Tauberbischofsheim, den 12. März 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Dürheimb.

vdt. Moser.

Auf dem Hause und den größern Güterstücken kann ein Theil des Kaufschillings stehen bleiben.

Wertheim am Main, den 15. März 1836.

Aus Auftrag der Realitäten.

Der Theilungskommissär:  
 Annifer.

Nr. 3007. Bruchsal. (Bauakkordversteigerung.) Der neue Schulhausbau dahier, wovon

die Maurerarbeit	auf	5272 fl.	26 kr.
= Steinhauerarbeit	=	1381	= 25 =
= Zimmermannsarbeit	=	2224	= 2 =
= Schreinerarbeit	=	1100	= 30 =
= Schlosserarbeit	=	465	= 52 =
= Glaserarbeit	=	596	= 8 =
= Schmiedarbeit	=	94	= — =
= Blechernerarbeit	=	38	= — =
= Anstreicherarbeit	=	130	= — =
und			
= Grabenarbeit	=	150	= — =

überschlagen ist, wird am

Dienstag, den 26. dieses Monats,

früh um 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei in öffentlicher Abstreichversteigerung Auktor gegeben.

Bauriße, Kostenüberschlag und Auktorbedingungen können inzwischen bei hiesiger großh. Bauinspektion eingesehen werden.

Bruchsal, den 6. April 1836.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

Siehl.

Nr. 3066. Hornberg. (Bauakkord.) In der Gemeinde Gutach wird ein neues Schulhaus erbaut, und dieser Bau, welcher zu 8614 fl. 15 kr. angeschlagen ist, soll am

Montag, den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Kronenwirthshause zu Gutach, durch Abstreichversteigerung in Auktor begeben werden.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Anfügen hierzu eingeladen, daß auswärtige Steigerer mit beglaubigten Vermögenszeugnissen sich zu versehen haben, und daß Riße und Ueberschlag vom 8. Mai an bei dem Bürgermeisterramte zu Gutach eingesehen werden können.

Hornberg, den 6. April 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.

Böhme.

## Verzeichniß

der, behufs der Erneuerung der Pfandbücher der Gemeinde Kilsheim zur Anbringung etwaiger Pfandrechte vorzuladenden Gläubiger, und deßfalliger Pfandeinträge.

Pfandeintrag.					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	pag.	Jahr	Monat	Tag.			fl.	fr.
I.	837	1758	April	6	Hofkammerrath Wallau	Adam Schällein	100	—
"	841	1764	März	8	Jud Wolf	Georg Mühlig, Bäcker	124	—
"	842	"	Dezbr.	12	Heinrich Schmitts Curatel	Valentin Reinhard jun.	57	45
"	"	1766	Jan.	13	Hofkammerrath Wallau	Peter Speer	618	45
"	845	"	März	20	Joh. Jakob Ries	Johann Pfohl jun.	28	32
"	853	1769	Mai	18	Gg. Destrreichers Curatel	Adam Burger	15	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Spengler	32	—
"	854	"	Dezbr.	14	Joseph Handel, Kammerrath	Franz Schmitt, Müller	360	—
"	855	1770	Jan.	18	Hofkammerrath Wallau	Peter Speer und Philipp Reinhard	618	45
"	864	1771	März	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Bernd Adelsmann	50	—
"	863	"	April	15	Rabbiner Liebmann	Jud Wolf	100	—
"	"	"	"	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Joseph Dohs	200	—
"	865	"	Mai	16	Joh. Gg. Kawer zu Wertheim	Stephan Grimmer	36	18
"	867	"	Dezbr.	5	Balz Blau Erben Curatel	Balz Pfohl	43	—
"	869	1772	Jan.	9	Joh. Gg. Destrreichers Curatel	Franz Pahl	9	40
"	"	"	"	"	"	Johann Adelsmann	19	40
"	872	"	Febr.	4	Salzdirectorium zu Mainz	Peter Lawo, Salzfactor	300	—
"	874	"	Juni	28	Baltin Destrreichers Curatel	Adam Weilhard,	75	—
"	877	1773	Febr.	11	"	Andreas Seiz	22	—
"	878	"	Mai	6	"	Joseph Baumann	25	—
"	523 1/2	"	"	7	Joseph Flöhm Curatel zu Wertheim	Valentin Freirich	33	—
"	879	"	Juli	10	Joseph Herings Curatel zu Riedern	Nikolaus Stecher	50	—
"	880	1774	März	5	Freiherr v. Bombourgs Familie	Johann Hohnmann	300	—
"	885	1776	Febr.	8	Joh. Gg. Destrreichers Curatel	Valentin Simon	13	12
"	886	"	März	5	Joh. Gg. Werr von Karstadt	Friedrich Zid	300	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Rapold	300	—
"	897	1780	Dezbr.	14	Nikolaus Blas Curatel	Mathes Piot von Steinfurt	40	—
"	1058	1783	März	6	Eurfürstliche Hofkammer	M. Pahl, S. Ank, J. Reinhard, N. Wolpert	450	—
"	1060	"	Juli	25	Besitzer herrschaftl. Dienstwiesen	Jakob Düll und Cons.	82	—
"	244	1791	Febr.	3	Stadtvoogt Germersheim	Baltin Seubert	50	—
"	927	1798	Jan.	25	Eurfürstl. Hofkammer	Philipp Lawo, Salzfactor	300	—
"	929	"	August	30	Barbara Barth, geehel. Binz in Mainz	Bernd Schällein	110	—
"	933	"	"	"	Anna Maria Bräunigs Curatel	Franz Jos. Morstadt	71	—
"	935	"	Sept.	4	Michael Pahl	Bernd Schällein	350	20
"	938	"	Dezbr.	11	Ehurmainzische Kriegskasse	Jakob Badof	150	—
"	248	"	"	14	Michael Pahl	Valentin Seubert	230	—
"	963	"	"	19	Barthische Erben in Ungarn	Joseph Schmitt, Schuster	10	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Grimmer	10	—
"	964	"	"	"	"	Martin Pahl	65	—
"	986	"	"	28	Balz und Franziska Adelsmanns Curatel	Joseph Mühligs Wittwe	88	—
"	"	"	"	"	"	Peter Köhler	53	30
"	987	"	"	"	"	Wolfgang Mayer	133	30
"	"	"	"	"	"	Lorenz Schimmel	69	30
"	"	"	"	"	"	Stephan Adelsmann	70	30
"	988	"	"	"	"	Adam Jos. Speer	72	35
"	"	"	"	"	"	Peter Blas Ad. S.	69	30
"	"	"	"	"	"	Johann Fettel	101	30
"	989	"	"	"	"	Franz Keller	91	—
"	"	"	"	"	"	Philipp Lawo	42	30
"	"	"	"	"	"	Jakob Blas, Maler	60	—
"	990	"	"	"	"	Adam Blas, nachher Anton Keller	36	30
"	"	"	"	"	"	Johann Arnold Br.	210	—
"	991	"	"	"	"	Lorenz Hönig	45	—
"	992	"	"	"	"	Georg Imhof	20	—
"	"	"	"	"	Anna Maria Bräunigs Curatel	Stephan Hand	27	5
"	"	"	"	"	"	Franz Jos. Morstadt	21	48
"	993	"	"	"	"	Rektor Mayer	152	30
"	"	"	"	"	"	Joseph Mühligs Wittwe	40	—

Pfandeintrag.					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	pag.	Jahr	Monat	Tag.			fl.	kr.
I.	994	1798	Dezbr.	28	Anna Maria Brünigs Curatel	Johann Beierstetel	26	—
"	715	1800	Juli	"	Hoffammerrath Würmann	Franz Anton Morstadt	100	—
"	1029	1808	Juni	18	Nikolaus Mißbach von Steinbach	Gemeinde Kilsheim	1000	—
"	460	1810	April	28	Johann Schimmel	Joh. Philipp Pahl	200	—
"	475	1811	Jan.	8	Margaretha Adelsmann Curatel	Lorenz Schimmel	90	42
"	483	"	Mai	31	Ungenannte, und Rothschild v. Frankfurt	Franz Kaufmann	201	—
"	251	"	August	13	Bendel Ruck	Fürstl. Lein. Schulden-Curat. zu Amorbach	250000	—
"	678	1815	Nov.	9	Handelshaus Koppel von Würzburg	Georg Reichert	11	—
"	684	1816	Febr.	26	Michael Reinhard, Schneider	Manasses Held	132	50
"	831	1818	März	27	Peter Arnold	Michael Reinhard, Vormund	55	—
"	"	"	"	"	"	Franz Arnold	140	—
"	"	"	"	"	"	Joseph Arnolds Kinder	140	—
"	832	"	"	"	"	Tobias Schmitt	140	—
"	"	"	"	"	"	Andreas Arnold	140	—
"	329	"	Aug.	31	Joseph Seiz	Johann Arnold,	187	—
"	"	"	"	"	"	Maria Anna Seiz	173	50
"	"	"	"	"	"	Anton Seiz Wittib	173	50
"	157	"	Dezbr.	18	Amtmann Schlor	Franz Blas Ad. S.	173	50
"	161	1819	Mai	3	Mathes Spengler Curatel	Franz Kaufmann	200	—
"	318	"	Dezbr.	10	Joseph Harth	Lorenz Henn	—	—
"	"	"	"	"	"	Mathes Piot von Steinfurt	335	44
"	"	"	"	"	"	Joh. Barth, Maurer	335	44
"	324	1820	"	29	Ungenannt	Jakob Harth	335	44
"	593	1821	Jan.	25	Johann Baumann	Michael Seiz, Bruder	1500	—
"	174	"	April	24	Anton Gilling zu Mainz	Anton Adelsmanns Wittwe und Kinder	3000	—
"	187	"	Nov.	25	Michael Gilling	Adam Seisfried	61	—
"	188	"	Dezbr.	4	Ein ungenannter Wertheimer	Franz Blas Ad. S.	100	—
"	197	1822	April	22	Anton Gilling zu Mainz	Michael Spengler	300	—
II.	107	1824	März	6	Lehrer Noe zu Dörlesberg	Valentin Grimm	80	—
"	161	1825	Febr.	7	Joh. Ad. Hettel für Anna Maria Adelsmann	Mathes Gilling	323	—
"	"	"	"	"	"	Franz Schimmel	80	19
"	"	"	"	"	"	Franz Kaufmann	57	39
"	166	"	"	19	Friedrich Walfer	Joseph Müller	40	41
"	184	"	Mai	10	Kirchenfond von — ?	Johann Blas	—	—
"	206	"	Aug.	22	Michael Gilling	Mich. Joseph Höfert	100	—
"	261	1826	Febr.	9	Joh. Adam Hettel	Franz Jos. Morstadt	73	30
"	"	"	"	"	"	Franz Jos. Schimmel	108	8
"	"	"	"	"	"	Franz Kaufmann	74	34
"	"	"	"	"	"	Joseph Müller	12	43
"	274	"	April	5	Andreas Reinhard	Franz Imhof	21	—
III.	7	"	Juli	22	Joh. Adam Hettel	Joseph Köhlers Wittib	500	—
"	10	"	"	"	"	Franz Jos. Schimmel	108	—
"	193	1827	April	7	Zollgardist Lind	Franz Kaufmann	75	—
"	464	1828	März	29	Michael Keller	Anna Maria Backof	300	—
IV.	187	1829	April	3	Sebast. Kilsheimer	Mathes Bischoff	20	—
"	501	1831	Dezbr.	6	Anna Maria und Elisabetha Kilsheimer	Rektor Mayer	600	—
V.	61	1832	Sept.	10	Maria Anna Kilsheimer	Sebast. Kilsheimer	540	23
						"	663	6

Verzeichnet, Kilsheim, den 12. März 1836.

Durch Theilungscommissair  
Moser.

Nr. 9054. Fahr. [Schuldenliquidation.] Gegen die entmündigte Wittve des Schmieds, Jakob Boll von Fahr, ist Sont erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 6. Mai 1836,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Obergerichtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeldung des Ausschusses von der Sont, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend ma-

chen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Fahr, den 7. April 1836.

Großherzogliches Oberamt.  
Lichtenauer.